

Presseinformation

25.02.2013

Henkel präsentiert Formversiegelungsmittel und Klebstoffe auf der JEC in Paris

Frekote für hochglänzende Kunststoffteile

Henkel präsentiert mit seinen Frekote-Produkten auf der JEC Composites hocheffiziente Lösungen für anspruchsvolle Formgeometrien. Auf der Fachmesse der Verbundklebstoffindustrie vom 12. bis 14. März in Paris stellt der weltweit führende Klebstoffhersteller sein Produktportfolio für die Branche vor. Für Kunden ist nicht nur Frekote die Marke für hervorragende Formtrennmittel – sie nutzen auch das Fachwissen, das bei Henkel für die Entwicklung kundenspezifischer Lösungen unter einem Dach vereint ist.

Zum Produktportfolio von Henkel zählen neben Kleb- und Dichtstoffen auch Oberflächenbehandlungsmittel, wie das Formtrennmittel Loctite Frekote. Die Produkte werden auf eine Form aufgetragen und bilden dort eine extrem dünne, hitzeresistente Schicht, die sich chemisch mit der Formoberfläche verbindet und so kleinste Porositäten verschließt.

Das Frekote-Programm bietet die branchenweit größte Auswahl an semipermanenten Trennmitteln, Versiegeln und Reinigern. Die Frekote-Formtrennmittel sind gestützt auf über 50 Jahre Forschung und Entwicklung in Sachen Leistung, Qualität und Wertschöpfung zum weltweiten Industriestandard geworden. Henkel hat richtungsweisende Lösungen für viele der weltgrößten Produktionsunternehmen entwickelt.

Frekote CS-122, RS-100 und C-400

Darunter auch die jüngsten Innovationen Loctite Frekote CS-122, RS-100 und C-400. CS-122 ist ein Vorbehandlungsprodukt, das Porositäten ausgezeichnet versiegelt, innerhalb von zwei Stunden zu einer Hochglanzschicht aushärtet und durch geringe Geruchsentwicklung überzeugt. RS-100 ist ein warmhärtender Versiegler für Gummi-Anwendungen. Das neue Vorbehandlungsprodukt kann bei Temperaturen von bis zu 200°C auf die Form aufgetragen werden und härtet dann in nur 5 Minuten aus. RS-100 ist wasserbasierend und nicht entflammbar. C-400 ist ein wasserbasierendes Trennmittel, das sich speziell für die Herstellung von Hochglanzbeschichtungen für Polyesterteile eignet, zum Beispiel für optisch attraktive Fahrzeugspoiler, LKW-Kabinen und Yacht-Teile.

— Weitere Innovationen sind noch in der Entwicklung. Darunter auch das Formversiegelungsprodukt Frekote CS-125, durch dessen Einsatz sich Kosten in der Herstellung von Formen weiter reduzieren lassen. Das Produkt ist in der Lage Porositäten von Formschäumen oder Formgebungsmaterialien zu schließen, ohne dass eine zusätzliche Beschichtung mit einem Form Gel-coat erforderlich ist. Zudem soll das Produkt eine exzellente hochglänzende Oberfläche erzeugen, die ihresgleichen sucht.

Henkel bietet breite Palette von strukturellen Klebstoffen

— Ob im Maschinenbau, bei Haushaltsgeräten oder in der Industrie, überall lösen strukturelle Klebstoffe traditionelle Befestigungsmethoden wie Nieten oder Schweißen ab. Mit ihnen können unterschiedliche Materialien wie Metall, Kunststoff und Faserverbundwerkstoffe einfach und schnell miteinander verbunden werden.

Henkel bietet eine breite Palette von strukturellen Klebstoffen in fünf Kern-Klebstoff-Technologien an: Epoxidharze, Acrylate, Polyurethane, silan-modifizierte Polymere und Silikone. Dank des breit aufgestellten Portfolios hat Henkel Lösungen für die unterschiedlichsten Anwendungen und Untergrundkombinationen. Zudem entwickelt

— Henkel immer neue Klebstoffe, die das vorhandene Sortiment erweitern.

Dank Macroplast UK 1340 ist ein schneller Herstellungsprozess möglich

Hersteller von Windkraftanlagen stehen im Zuge der Energiewende vor großen Herausforderungen. So ist eine Optimierung der Anlagenverfügbarkeit und -produktivität bestehender Produktionsstätten wichtig. Damit sich Investitionen rechnen, braucht man schnelle Herstellungsprozesse. Traditionell werden vorrangig zweikomponentige Epoxidharze verwendet, um die Halbschalen und Stege zu verkleben. Diese erfüllen zwar die extrem hohen mechanischen Anforderungen zuverlässig, doch sie verzögern den automatisierten Fertigungsprozess.

Für einen schnelleren Fertigungsprozess eignen sich deshalb alternative Klebstoffe wie Macroplast UK 1340 von Henkel. Henkel ist es gelungen, einen PUR-Klebstoff auf den Markt zu bringen, der eine effizientere Herstellung von Rotorblättern ermöglicht und die speziellen mechanischen Anforderungen für den Einsatz in der Windindustrie erfüllt. Dank der hohen Reaktivität von Klebstoffen auf Polyurethanbasis, härtet Macroplast UK 1340 sehr viel schneller aus, als die bisher eingesetzten Epoxidharze. Nicht nur die Dauer der Aushärtungsphase kann so minimiert werden, sondern auch die Energiefreisetzung und somit die Temperatur während der Aushärtung.

Henkel auf dem Stand R45, Halle 1

Henkel bietet interessierten Kunden auf der JEC Composites Show in Paris Informationen zu seinen Innovationen sowie Expertengespräche rund um Versiegelungs-, Kleb- und Dichtstoffe an. Henkel ist auf dem Messestand R45 zu finden.

Fotomaterial finden Sie im Internet unter <http://www.henkel.de/presse>

Henkel ist weltweit mit führenden Marken und Technologien in den drei Geschäftsfeldern Laundry & Home Care, Beauty Care und Adhesive Technologies tätig. Das 1876 gegründete Unternehmen hält mit rund 47.000 Mitarbeitern und bekannten Marken wie Persil, Schwarzkopf oder Loctite global führende Marktpositionen im Konsumenten- und im Industriegeschäft. Im Geschäftsjahr 2011 erzielte Henkel einen Umsatz von 15.605 Mio. Euro und ein bereinigtes betriebliches Ergebnis von 2.029 Mio. Euro. Die Vorzugsaktien von Henkel sind im DAX notiert.

Contact	Holger Elfes	Lisa Kretzberg
Phone	+49 211 797-99 33	+49 211 797-56 72
E-mail	holger.elfes@henkel.com	lisa.kretzberg@henkel.com

Henkel AG & Co. KGaA

Folgendes Fotomaterial ist verfügbar:



Ein mit Macroplast UK 1340 hergestelltes ENERCON Rotorblatt wurde in einem Langzeittest von rund vier Monaten am Fraunhofer-Institut für Windenergie und Energiesystemtechnik (IWES) Belastungen ausgesetzt, die im Normalfall in einem Zeitraum von 20 Jahren auftreten.



Den Langzeittest unter höchsten Belastungen haben die geklebten Verbindungen erfolgreich bestanden. Das IWES hat das 40 Meter lange Rotorblatt gemäß der IEC Norm 61400-23, die zur Überprüfung der Nennbelastbarkeit und Ermüdungserscheinungen in statischen und dynamischen Tests dient, überprüft.



Das neue Loctite Frekote RS-100.